

IHK: „Gaspreisdämpfung schnell konkretisieren und umsetzen“

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund begrüßt die Ergebnisse der Gaspreis-Kommission. Am Montag hatte die Expertenkommission ihre Vorschläge zur Gaspreisdämpfung präsentiert, wonach Haushalte und Unternehmen in einem Zwei-Phasen-Modell entlastet werden sollen.

„Für die Wirtschaft ist das ein gutes Ergebnis“, kommentiert IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann. Vor allem die Preisbremse sei ein starkes Signal und bringe den Unternehmen eine klare Perspektive. Jetzt komme es auf die konkrete Ausgestaltung und eine schnelle Umsetzung an. „Vor uns liegen zwei harte Winter (2022/23 und 2023/24). Die Preissteigerungen fordern von den Unternehmen schon jetzt höchste Anstrengungen zur Gaseinsparung. Die vorgestellten Maßnahmen helfen akut, sind aber keine Dauerlösung. Wir müssen weiter mit Tempo an der massiven Ausweitung des Energieangebots auf allen Ebenen arbeiten“, betont Dustmann.

Erst wenn die konkreten Regelungen auch vorliegen, sei absehbar, ob das Angebot auch für Härtefälle ausreiche. Die Unternehmen seien in der Breite weiterhin gefordert Energie zu sparen, um durch die nächsten Monate zu kommen.